

18.41

Abgeordnete MMag. Dr. Agnes Totter, BEd (ÖVP): Frau Präsidentin! Geschätzte Mitglieder der Bundesregierung! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Liebe Zuseherinnen und Zuseher! Bildung ist das wertvollste Gut, das wir Kindern und Jugendlichen mitgeben können. Auch im Erwachsenenleben sind wir stets gefordert, uns weiterzubilden. Parlament und Bundesregierung haben speziell in dieser Gesetzgebungsperiode bewiesen, dass sie die Rahmenbedingungen dazu gut gestalten.

Ich denke da etwa an die Einführung und Etablierung der administrativen Assistenz an unseren Pflichtschulen. Das ist ein echter Meilenstein zur Unterstützung der Direktorinnen und Direktoren; das ist nun finanziell abgesichert. Ich denke aber auch die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler und des Lehrpersonals mit digitalen Endgeräten. Während gerade SPÖ-Bildungsminister:innen immer nur davon gesprochen haben, hat diese Bundesregierung genau diese wichtigen Vorhaben umgesetzt. (*Beifall bei der ÖVP sowie des Abg. Schallmeiner.*)

Wurde bereits in den vergangenen zwei Jahren mehr für Bildung ausgegeben als davor, so gibt es auch im kommenden Jahr 2024 eine große Steigerung im Bildungsbereich. In der Zuständigkeit des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung stehen 2024 gesamt 17,9 Milliarden Euro zur Verfügung – ein beachtliches Plus von 742 Millionen Euro. Dieses beachtliche Plus schlägt sich selbstverständlich auch in den Schwerpunktsetzungen nieder. Für die weitere Umsetzung der Digitalisierungsinitiative an den Schulen sind im Jahr 2024 rund 52 Millionen Euro vorgesehen. Davon entfallen knapp 48 Millionen Euro alleine auf die Bereitstellung von Endgeräten für Schülerinnen und Schüler und für das Lehrpersonal. (*Präsident Hofer übernimmt den Vorsitz.*)

Die Digitalisierung schlägt sich auch im Lehrplan nieder. So sind für die Einrichtung des Pflichtfaches digitale Grundbildung mit 4 Stunden für die Sekundarstufe I pro Schuljahr weitere 50 Millionen Euro budgetiert. Auch da wurde

ganze Arbeit geleistet. Die digitale Grundbildung ist nicht bloß ein Unterrichtsprinzip, es wurden zusätzliche Stunden zur Verfügung gestellt und in die Bildung der Lehrerinnen und Lehrer investiert.

Damit die sprachliche Integration der Kinder mit nicht deutscher Muttersprache gut gelingt, werden auch die Mittel für die Deutschförderklassen und Deutschförderkurse über den A.-o.-Status hinaus um 10 Millionen Euro erhöht.

All diese Initiativen zeigen den großen Einsatz unseres Bildungsministers Martin Polaschek. Vielen Dank für das Engagement und herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Besonders bedanken möchte ich mich aber auch bei allen Pädagoginnen und Pädagogen und den Schulleitungen, die all diese Projekte an den Schulen mit viel Engagement und viel Einsatz umsetzen. – Vielen Dank. (*Beifall bei der ÖVP.*)

18.44

Präsident Ing. Norbert Hofer: Mir liegen dazu nun keine Wortmeldungen mehr vor. Die Beratungen zu diesen Themenbereichen sind somit beendet.